

# Inhaltsübersicht

## F. Das Lesen und die literarische Erziehung

Erwin Schwartz

DAS ERSTLESEN UND DAS WEITERFÜHRENDE LESEN IM ZWEITEN SCHULJAHR: I. Die Aufgabe des Erstunterrichts im Lesen (723) — II. Über die Grundlagen der methodischen Arbeit (726) — 1. Gegenstandstheoretische Voraussetzungen (726) — 2. Analyse der psychologischen Bedingungen und der beim Lesen geforderten Leistungsfunktionen (729) — 3. Zusammenfassung (744) — III. Die Praxis des Erstleseunterrichts (747) — 1. Vorentscheidungen zur methodischen Planung (747) — 2. Die Phase des naiv-ganzheitlichen Lesens (760) — 3. Die Phase der Durchgliederung des Wortes (768) — 4. Die Phase des Erstlesens von Wortbildern (775) — IV. Der weiterführende Unterricht im Lesen (782) — Methodische Grundsätze (782) — 1. Sinnfassendes und sinngestaltendes Lesen (785) — 2. Übungsformen im weiterführenden Leseunterricht (786) — 3. Differenzierung (789) — 4. Lesegut im zweiten Schuljahr (794) — Verzeichnis (794) — V. Einzelfragen zur Methodik des Leseunterrichts (810) — 1. Gesamtunterricht und Fibel (810) — 2. Zur Gestaltung von Lesetexten (811) — 3. Zur Fehlerkunde und Fehlerbehandlung sowie zur Legasthenie (814) — Anmerkungen (821) — Schrifttum (822) . . . . .	723
--	-----

Alexander Beinlich

ZUM SELBSTTÄTIGEN UND DIFFERENZIERENDEN ERSCHLIESSEN VON LESESTÜCKEN: Schrifttum (843) . . . . .	840
--	-----

Christian Winkler

SINNFASSENDES LESEN: Schrifttum (881) . . . . .	851
---	-----

Alexander Beinlich

ÜBER DIE LITERARISCHE ENTWICKLUNG IN KINDHEIT UND JUGEND: Das Alter von etwa 2 bis zu etwa 5 Jahren (Frühe Kindheit) (909) — Das Alter von etwa 6 bis zu etwa 8 Jahren (Mitte der Kindheit) (911) — Das Alter von etwa 9 bis zu etwa 12 (w) / 13 (m) Jahren (Reife, Kindheit und Vorpubertät) (915) — Das Alter von etwa 13/14 bis etwa 16/17 Jahren (Pubertät) (934) — Das Lesealter von etwa 16/17 bis etwa 21/24 Jahren (Adoleszenz) (944) — Schrifttum (949) . . . . .	885
--	-----

**Dietrich Fischer**

ZEITUNG, JUGENDZEITSCHRIFT, JUNGLESER UND SCHULE: 1. Die Bedingungen der Zeitungslektüre Jugendlicher (961) — 2. Das Zeitunglesen Jugendlicher (963) — 3. Folgerungen (970) — Schrifttum (980) . . . . . 961

**Hans Thiekötter †/ Alexander Beinlich**

SCHULE UND BUCH: Nachschlagewerke (1001) — Hilfen für das Einsetzen von Nachschlagewerken (1002) — Verzeichnis der Kinder- und Jugendzeitschriften (1003) — Bilderbücher und Reime (1005) — Märchen, Sagen, Volksbücher, Fabeln, klassische Jugendbücher (1008) — Erzählungen für Jungen und Mädchen (1010) — Erzählungen, Novellen, Romane (ab 9. Schj.) (1015) — Aus der Vergangenheit, Lebensbilder (1018) — Biblische Geschichte, Legenden (1020) — Länderkunde, Reisen (1020) — Tier- und Pflanzenleben (1021) — Welt der Technik (1023) — Sport, Spiel, Unterhaltung, Basteln, Werken (1024) — Wegbereiter (1025) — Mancherlei Wissenswertes (1025) — Kinder- und Jugend-Taschenbuchreihen (1028) — Hilfen zur Buchauswahl und zur Büchereigestaltung (1029) — Schrifttum (1032) 991

**Fritz Pfeffer**

ZUR BEURTEILUNG DES LESEGUTES DER JUGEND: I. Zur Grundlegung (1035) — 1. Das Problem des Wertens literarischer Werke (1035) — 2. Das Jugendbuch als ein Werk der Sprache (1036) — 3. Besondere Schwierigkeiten bei der Beurteilung des Jugendbuches (1038) — II. Zur Praxis der Beurteilung (1039) — 1. Die Sprache des Jugendbuches und das Problem ihrer ‚Kindgemäßheit‘ (1039) — 2. Die Sprache des Jugendbuches und das Problem der Entwicklungsstufen (1042) — 3. Die Handlung (1044) — 4. Die Bedeutung des Stoffes im Lesegut (1045) — 5. Das Welt- und Menschenbild (1047) — 6. Über Kitsch und ‚jugendgefährdendes Schrifttum‘ (Schmutz und Schund) (1048) — Zusammenfassung (1053) — Schrifttum (1054) — Fachzeitschriften und Bibliographien (1056) — Auskünfte (1057) — Hilfen für die Eltern zur Leseführung (1058) — Sprechplatten für den liter. Jugendschutz (1058) — Dia-Reihen oder Ton-Bild-Reportagen und Modell-Leihbüchereien (1058) . . . . . 1035

**Josef Prestel**

DAS LESEGUT DER JUGEND IN GESCHICHTLICHER DARSTELLUNG: Vorläufer (1063) — Das philanthropine Jugendschriftum (1064) — Humanität und Romantik (1069) — Die spezifische Jugenderzählung (1074) — 1. Von der moralischen zur idyllischen Jugenderzählung (1075) — 2. Abenteuergeschichten und vaterländische Erzählung (1077) — Von Herbart zu Wolgast (1078) — Wege zur Gegenwart (1085) — Anhang: Bücher der Welt-Jugendliteratur (1097) — Schrifttum (1098) . . . . . 1063

**Bernhard Schulz**

LESEBUCH UND EINZELSCHRIFT: Einleitung (1111) — I. Die Problematik des Lesebuchs (1111) — II. Die Geschichte des Lesebuchs (1117) — 1. Vorgeschichte: Die Bibel als Lesebuch (1117) — 2. Das nützliche und moralische Lesebuch

der Aufklärung (1117) — 3. Das realistisch-encyklopädische Lesebuch (1117) — 4. Das sprachlich-grammatische Lesebuch (1118) — 5. Das literarische Lesebuch (1119) — 6. Das gemischte Lesebuch (1121) — 7. Kunsterziehungsbewegung. Lesebuch und Einzelschrift im Beginn des 20. Jahrhunderts (1122) — 8. Das politische Lesebuch (1124) — 9. Das Lesebuch nach dem zweiten Weltkrieg (1125) — 10. Das zeitgemäße Lesebuch (1128) — III. Über Maßstäbe zur Beurteilung von Lesebüchern (1139) — IV. Lesebuch und Einzelschrift in Wechselbeziehung (1146) — Anmerkungen (1148) — Schrifttum (1150) . . . . . 1111

**Wilhelm Helmich**

DIE ERZÄHLENDE VOLKS- UND KUNSTDICHTUNG IN DER SCHULE: Vorbemerkung (1157) — A. Grundlagen: I. Der Gegenstand (1158) — 1. Die dichterischen Gattungen (1158) — 2. Volksdichtung, ‚volkstümliche‘ Dichtung, Kunstdichtung (1159) — 3. Das Verstehen von Dichtungen (1160) — 4. Die Funktion der Dichtung (1163) — II. Die pädagogische Aufgabe (1164) — 1. Erziehung durch Bilder (1164) — 2. Erziehung durch die Form (1165) — III. Psychologische Abgrenzungen (1166) — 1. Individuelle Begabung (1166) — 2. Alterstypisches Verhalten (1166) — 3. Leseantriebe (1167) — 4. Ergebnisse (1167) — IV. Zur Didaktik (1169) — 1. Didaktische Grundsätze für den Umgang mit Dichtung (1169) — 2. Folgerungen für das Unterrichtsverfahren (1170) — B. Die Volksdichtung: I. Vorbemerkungen (1173) — 1. ‚Volkhafte Dichtung‘ (1173) — 2. Das Mythische (1173) — 3. Volkstümliches Fühlen und Denken (1174) — II. Das Märchen (1176) — 1. Name und Begriff (1176) — 2./3. Inhalt und Form (1176) — 4. Grundhaltung und Funktion des Märchens (1185) — 5. Märchen und Kind (1186) — 6. Das Märchen in der Schule (1188) — III. Die Sage (1190) — 1. Die Volkssage (1190) — 2. Die Heldensage (1194) — 3. Die Göttersage (1200) — 4. Die Heiligensage (Legende) (1201) — IV. Schwank — Volksbuch — Sprichwort (1202) — 1. Der Schwank (1202) — 2. Das Volksbuch (1205) — 3. Das Sprichwort (1206) — C. Die Kunstdichtung bis zur Moderne: I. Vorbemerkung (1207) — II. Formen der Volksdichtung als Kunstdichtung (1207) — 1. Das Kunstmärchen (1208) — 2. Die Kunstsage (1210) — 3. Der Schwank (1212) — III. Geschichte und Anekdote (1212) — 1. Die ‚Geschichte‘ (1212) — 2. Die Anekdote (1223) — IV. Lehrhafte Dichtung (1226) — 1. Die Fabel (1226) — 2. Die Parabel (1227) — 3. Die Kalendergeschichte bis zu Brecht (1227) — V. Novelle — Kurzgeschichte — Roman (1228) — 1. Die Novelle (1228) — 2. Die moderne Kurzgeschichte (1236) — 3. Der Roman (1240) — Schrifttum (1243) . . . . . 1157

**Adolf Beiß**

EINFÜHRUNG IN DAS GROSSE BÜHNENSTÜCK: Didaktische Grundlage: I. Vorbemerkungen (1265) — 1. Der Begriff ‚großes Bühnenstück‘ (1265) — 2. Weg und Ziel der Darstellung (1265) — 3. Über Zitate und Literaturangaben (1266) — II. Klärung des Vorfeldes (1267) — 1. Das Große Bühnenstück von der Antike bis zur Moderne als Kunstwerk (1267) — 2. Psychologie der Aufnahme und der Verarbeitungsfunktionen (1275) — 3. Frühpubertät und Pubertät (1277) — 4. Die Möglichkeiten der Haupt- und der Realschule

(1279) — III. Die Auswahl der Dramen (1281) — 1. Kulturwert und Bildungswert (1281) — 2. Die Forderung der ‚Lebensnähe‘ (1282) — 3. Klassische oder zeitgenössische Dramen? (1283) — 4. Das erste Drama (Tell-Problem) (1285) — 5. Die dramatische Sprache (1289) — 6. Grundsätze für die Dramenauswahl (Zusammenfassung) (1291) — 7. Vorschläge zur Auswahl (1292) — Methodische Aufgaben: I. Die frühere Praxis (1293) — II. Die Problematik (1295) — 1. Verschulung — Verstehen — Verfrühung (1295) — 2. Lesedrama oder Aufführung (1298) — 3. Die Rolle der Gegenstände und Sachverhalte (1300) — 4. Methoden der Lektüre (1301) — 5. Die Frage der Terminologie (1304) — III. Die neue Unterrichtspraxis (1307) — 1. Richtlinien für eine gemäße Methode (1307) — 2. Das Hinführen zum großen Bühnenspiel (1309) — 3. Erarbeitung durch die Schüler (1310) — 4. Interpretation durch den Lehrer (1315) — Schlußbetrachtung (1318) — Schrifttum (1319) . . . . . 1265

**Adalbert Elschenbroich**

DIE BEGEGNUNG MIT DEM GEDICHT: 1. Die hermeneutische Methode (1327) — 2. Die Formen des Umgangs mit dem Gedicht in der Schule und ihre geschichtliche Herkunft (1338) — Anmerkungen (1356) . . . . . 1327

**Alexander Beinlich**

DAS GEDICHT IN DER HEUTIGEN UNTERRICHTSPRAXIS: 1. Zur Auswahl der Gedichte (1363) — 2. Über die Vorbereitung des Lehrers (1372) — 3. Das Gedicht im 1. — 3. (4.) Schuljahr (1374) — 4. Das Gedicht im 4. — 6. (7.) Schuljahr (1379) — 5. Das erzählende Gedicht und die Ballade im strengen Sinne (1386) — 6. Der Umgang mit dem lyrischen Gedicht (1399) — 7. Auf dem Wege zum selbsttätigen Erschließen von Gedichten (1404) — 8. Weitere Verfahrensweisen, insbesondere das Arbeiten an Gruppen motivgleicher Gedichte (1406) — 9. Über das Auswendiglernen von Gedichten (1412) — 10. Das moderne Gedicht im Unterricht (1420) — Anmerkungen (1439) — Zum Auswendiglernen (1442) — Schrifttum (1443) . . . . . 1363

PERSONENREGISTER UND SACHREGISTER . . . . . 1455